

Fürstl. Archiv Rheda Urk. Clarholz

396

1617  
Juni 28

Ludolff Estingkhauß, Gogräff zum Stromberg, bezeugt für sich und Anna Mense de Breda, seine eheliche Hausfrawe, dass er sich dem Herman Hoethe, Bürger der Stadt Münster, für 100 Reichsthaler, welche derselbe Heinrich u. Iden, Eheleuten u. Zellern Niehoffs Erbes, zu 6% geliehen hat, principaliter verbürgt habe. Folgen die weiteren Bestimmungen, cet.

1617, am Abendt Petri et Pauli apost.

Unterschriften: Ludolff Estingkhauß,  
Gogräff. Anna Mense de Breda.

Neben einer Empfangsbestätigung, d.d. 1645, d.2. Dec., seitens Johan Gelsingk u. Agnes Mertens über den Empfang von 100 Th. nebst dem Interesse durch ihren Schwager Jo. Höten, welche durchstrichen ist, findet sich eine Erklärung des Heinrich Estinghausen, d.d. 1656, d.12. Januarii, wonach derselbe die Forderung eingelöst u. das Geld dafür vom Propst zu Clarholz empfangen hat.

Pergament, mit dem Siegel des Ludolff Estingkhauß.